
Erweiterter Barthel-Index - EBI

Assessment-Instrument ANQ Rehabilitation

Ziele der Expertengruppe EBI

- Erarbeitung von Empfehlungen, die eine Hilfestellung beim Ausfüllen des EBI sind.
- Vereinheitlichung bei der Bewertung des Patienten durch den EBI, um die Daten bestmöglich vergleichen zu können

Vorgehensweise in der Expertengruppe EBI

- Festlegung der Items des EBI, die genauer beschrieben werden müssen
- Vorbereitung der Empfehlungen durch die Experten zur Vorbereitung auf die Sitzungen
- Besprechung der Empfehlungen für die einzelnen Items in den gemeinsamen Sitzungen unter der Berücksichtigung der Testanweisungen von den EBI Autoren.

Empfehlungen zu den Items

Zu folgenden Items wurden Empfehlungen erarbeitet:

Item 1: Essen und Trinken

Mit 0 wird auch dann geratet, wenn das Essen aus Sicherheitsgründen unter Aufsicht durch die Pflege stattfindet.

Die Stufe 2 wird vergeben, wenn das Essen durch eine Hilfsperson vorbereitet wird.

Item 2: Persönliche Pflege

Persönliche Pflege umfasst neben den im Titel aufgeführten Tätigkeiten (Gesichtswasche Kämmen Rasieren Zähneputzen) auch Schminken Gesichts und Nagelpflege.

Unterstützt eine Hilfsperson bei drei oder mehr Abläufen, erfolgt die Bewertung mit Stufe 1.

Unterstützt Hilfsperson gering, was einer Unterstützung bei einem bzw. zwei Abläufen entspricht, erfolgt die Bewertung mit Stufe 2.

Benötigt ein Patient mehr Zeit bei der persönlichen Pflege, führt diese jedoch s/s aus, erfolgt die Bewertung mit Stufe 3

Wird Hilfe durch 2 Hilfspersonen benötigt, erfolgt die Bewertung immer mit der Stufe 0

Empfehlungen zu den Items

Item 3: An-/ und Ausziehen

Elastische Binden zählen als therapeutische Massnahmen und sind in der Bewertung nicht zu berücksichtigen.

Item 4: Baden/Duschen/ Körper waschen

Platziert ein Patient, bei welchem keine Sicherheitsbedenken bestehen, selbständig aus Bequemlichkeit einen Duschstuhl in der Dusche, erfolgt die Bewertung mit Stufe 4.

Item 5: Umsteigen aus einem Rollstuhl ins Bett und umgekehrt

Wird beim Umsteigen Hilfe durch 2 Hilfspersonen benötigt, erfolgt die Bewertung mit Stufe 0.

Wird bei allen Abläufen Unterstützung benötigt, wird dies mit Stufe 0 bewertet.

Wird für das Umsteigen ein Patientenlift benötigt, erfolgt die Bewertung mit Stufe 0.

Kann der Patient alle Abläufe erledigen, benötigt dabei jedoch Hilfe (« Hands on») durch eine Hilfsperson, wird dies mit Stufe 1 bewertet.

Erhält der Patient lediglich Supervision, wird dies mit Stufe 2 bewertet.

Empfehlungen zu den Items

Item 6: Fortbewegung auf ebenem Untergrund/

Gehen

Bei einer Bewertung mit 0 kann der Patient keinen Schritt ohne Hilfe machen.

Stufe 1 bedeutet, dass der Patient sich im Zimmer (weniger als 50 m) bewegen kann.

Unter «längere Strecken» sind sowohl bei Stufe 3 wie auch 4 Strecken von mindestens 50 zurückgelegten Metern zu verstehen.

Rollstuhl:

Stufe 0 bedeutet, dass der Rollstuhl nicht selbständig bedienbar ist .

Benötigt ein Rollstuhlfahrer wenig Unterstützung, wird er mit Stufe 1 bewertet.

Selbständige Rollstuhlfahrer können maximal Stufe 3 erreichen.

Item 7: Treppen auf- und absteigen

Wird Unterstützung durch 2 Hilfspersonen benötigt, erfolgt die Bewertung mit 0

Empfehlungen zu den Items

Item 8: Benutzung der Toilette

Wird die Unterstützung durch 2 Hilfspersonen benötigt, erfolgt die Bewertung immer mit 0.

Patienten, welche die Hose nicht s/s hochziehen können, werden mit 1 bewertet, da sie in der Regel weitere Hilfestellungen benötigen.

Selbstkatheterisierung wird nicht unter diesem Item bewertet, sondern unter dem Item 10» Harnkontrolle.

Item 9: Stuhlkontrolle

Besteht bei dem Patienten tägliche Stuhlinkontinenz, erfolgt die Bewertung mit Stufe 0.

Mit Stufe 2 wird bewertet, wenn Hilfestellung zum Kontinenzmanagement nötig ist.

Mit Stufe 3 wird bewertet, wenn das Kontinenzmanagement ohne Hilfsperson erfolgt.

Unter «Puffi» ist ein Cystofix zu verstehen.

In der Praxis ist der Begriff « Inkontinenzschutz» gebräuchlicher als « Windeln»

Item 12: Verständlichkeit

Gestaltet sich die Verständlichkeit aufgrund der Fremdsprachigkeit eines Patienten als aufwendig z. B. Durch den Einbezug von Hilfsmitteln oder aufgrund zusätzlichen Aufwands, ist dies auch in der Bewertung zu berücksichtigen.

Empfehlungen zu den Items

Item 13: Soziale Interaktionen

Zurückgezogen bedeutet im Praxisalltag ein abweichend/ auffällig zurückgezogenes Verhalten (Stufe 2). Nicht gemeint sind Patienten, welche introvertiert sind, aber normal sozial interagieren. Diese werden mit Stufe 4 bewertet. «Gelegentlich» (Stufe 2) bedeutet, dass der Patient ein unkooperatives, aggressives, distanzloses oder abweichend zurückgezogenes Verhalten an 1- 3 Tagen pro Woche an den Tag legt.

Item 14: Problemlösen

Das tatsächliche Handeln und Verhalten des Patienten wird bewertet («performance»). Bei Schwankungen wird der tiefste Wert während des Bewertungszeitraumes genommen.

Unter «erheblicher Hilfestellung» (Stufe 0) sind Hilfestellungen an mindestens 4 Tagen pro Woche zu verstehen.

Unter «geringer Hilfestellung» (Stufe 0) sind Hilfestellungen an 1- 3 Tagen pro Woche zu verstehen.

Item 15: Gedächtnis/ Lernfähigkeit/ Orientierung

Häufige Erinnerung (Stufe 2) beinhaltet 4 oder mehr Erinnerungen pro Woche.

Gelegentliches Erinnern (Stufe 3) meint 1-3 Erinnerungen pro Woche.

Bei Stufe 4 ist bei vorhandenen Gedächtnis- oder Orientierungsstörungen ohne zusätzliche Aufwand das Beispiel in der Klammer nicht zu berücksichtigen.

Empfehlungen der EBI Expertengruppe ANQ

- Der EBI selbst darf nicht verändert werden, da er ein validiertes Assessmentinstrument ist.
- Die Empfehlungen der Expertengruppe sollen zusammen mit den Testanweisungen eine Hilfestellung für die Bewertung mit dem EBI sein.
- Die Empfehlungen sollen regelmässig überprüft werden und je nach Bedarf angepasst werden.
- Daher freuen wir uns, diese heute mit Ihnen zu diskutieren und nehmen Anregungen, Probleme, Fragen Ihrerseits gerne entgegen, um sie in die Empfehlungen zu integrieren.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!